



Ort: Pfarrheim Nottuln
Datum: 25.08.2022
Beginn: 19.35 Uhr Ende: 21:58 Uhr
anwesend: siehe Liste

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Besinnung/Geistlicher Impuls
3. Sachstand Sachausschüsse (kurze Berichte)
4. Beleuchtungskonzept Kirche Appelhülsen
5. Gemeindeversammlung 2022 (?)
6. Gemeindefwallfahrt nach Billerbeck am 07.05.2023
7. Fronleichnam 08.06.2023
8. Strukturprozess im Bistum Münster: Sachstand/Information und Votum für Rückmeldung an das Bistum
9. Bericht aus dem Kirchenvorstand
10. Verschiedenes

Top	Was?	
1.	Begrüßung Martina Zbick begrüßt die Teilnehmer. Gianna Barkmann als Vertreterin der Jugend und Lena Gelsterkamp als neue Pastoralreferentin stellen sich als neue Mitglieder im Pfarreirat vor. Außerdem stellt sich Karl Große Wiesmann als Vertreter des Kirchenvorstands vor.	
2.	Besinnung/Geistlicher Impuls Martina Zbick trägt einen Text als geistlichen Impuls vor.	
3.	Sachstand Sachausschüsse (kurze Berichte) Die verschiedenen Sachausschüsse stellen kurz die neuesten Informationen vor: <u>Ökumene:</u> <ul style="list-style-type: none">• Ulrich Suttrup merkt an, dass im Protokoll vom 03.07.2022 die Formulierung zur Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirche unglücklich gewählt ist. Das Presbyterium hat sich in der bisherigen Form aufgelöst, in der evangelischen Gemeinde sind zur Zeit viele Fragen zu klären. Die Arbeit im Sachausschuss Ökumene läuft davon unberührt gut weiter.• Am Buß- und Betttag plant der Ökumenausschuss eine Aktion in der evangelischen Kirche. Genauere Details stehen noch nicht fest.	

- Der Ökumeneausschuss stellt den Antrag, dass die aktuell geltenden Gottesdienstzeiten auch langfristig beibehalten werden und die Entscheidung nicht weiter nach hinten verschoben wird.

Beschluss:
Fortbestand der aktuell geltenden Gottesdienstzeiten wird verabschiedet. (einstimmig)

- Der Ökumeneausschuss stellt den Antrag, dass die im Ausschuss ausgewählte Variante der Verkehrsschilder für die Gottesdienstzeiten der katholischen und evangelischen Gemeinde bestellt werden. Insgesamt soll es in Nottuln und allen Ortsteilen dann 16 neue Schilder mit den Zeiten der jeweiligen Gottesdienste geben. Die Gestaltung der Schilder wurde dem Pfarreirat vorgestellt. Die politische Gemeinde Nottuln würde die Schilder montieren.

Beschluss:
Die Verkehrsschilder werden bestellt. (einstimmig)

Öffentlichkeit:

- Martin Riegelmeier berichtet aus dem Öffentlichkeitsausschuss, dass ein Instagram Account eingerichtet werden soll, um darüber auch neue Zielgruppen ansprechen zu können. Die inhaltliche Konzeption des Accounts wird von Lena Gelsterkamp, Achim Guhr und Anne Gerding geplant.
- Eine wichtige Aufgabe für den Öffentlichkeitsausschuss wird die Aktualisierung bzw. eventuell sogar die Neugestaltung der Homepage sein.
- Außerdem wird der Pfarrbrief angesprochen. Dieser ist bisher zu Ostern/Pfingsten und Weihnachten erschienen, die letzten beiden Ausgaben wurden ausgesetzt. Martin Riegelmeier berichtet von den Überlegungen des Öffentlichkeitsausschusses, inwiefern der Pfarrbrief weitergeführt werden soll und bittet um ein Stimmungsbild im Pfarreirat. Es kristallisiert sich heraus, dass ein Pfarrbrief als Medium wichtig ist, auch wenn viele Empfänger diesen nicht lesen könnten. Trotzdem ist es ein Medium, mit dem man Personen erreicht, die sonst eher nicht zu erreichen sind. Angeregt wird aber, dass der Pfarrbrief in einem kleineren Umfang als bisher verfasst werden könnte und stattdessen das Hauptaugenmerk auf die Homepage gelegt wird.
→Der Öffentlichkeitsausschuss greift diese Überlegungen in der nächsten Sitzung wieder auf.

Kreuz und Quer:

- Doris Lenfers berichtet, dass das Running Dinner in Appelhülsen im kommenden Jahr wieder aufgenommen werden soll. Ebenso ist ein Kinoabend für Frauen und Männer in Planung.
- Für die Zukunft gibt es außerdem Überlegungen zum Umgang mit Grünflächen in der Gemeinde (eventuell Einrichtung einer

	<p>Arbeitsgruppe) sowie zu einer Ideenbörse und Vorträgen zu bestimmten Themen.</p> <p><u>Caritas:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Carola Ansmann berichtet, dass der Zulauf beim „Offenen Ohr“ gut ist. Außerdem ist der Bedarf bei der Tafel sehr hoch. Dort konnte der Caritasausschuss mit Sachspenden unterstützen. • Am 25.08.22 hat die Aktion „Ein Dollar Brille“ auf dem Markt in Nottuln stattgefunden. Der Caritas-Ausschuss hat den Verein „Ein Dollar Brille“ dazu eingeladen, sein Konzept vorzustellen. <p><u>Jugend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Philipp Lammering hat die Leitung des Sachausschusses an Lena Gelsterkamp abgegeben. • Lena Gelsterkamp berichtet, dass die Preissteigerungen momentan ein großes Thema in der Jugendarbeit sind. Gerade im Hinblick auf die Ferienlager muss überlegt werden, wie mit den Preissteigerungen umgegangen werden kann, um die Lager weiterhin erfolgreich durchführen zu können. • Auch ist das Thema „Junges Engagement nach Corona“ aktuell. <p><u>Liturgieausschuss:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Martina Zbick hat mit Birgit Feldmann Kontakt aufgenommen, um weitere Aktionen zu planen. <p><u>Kinder und Familien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Andrea Schulze-Frenking berichtet, dass Ende September ein Treffen mit ehemaligen Engagierten der Kinderkirche stattfindet. Es wird überlegt, wie in Zukunft in diesem Bereich weitergearbeitet werden kann. • In Darup gibt es auch die Idee eines Treffens zum Thema „Kinder und Familien“. 	
4.	<p>Beleuchtungskonzept Kirche Appelhülsen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Karl Große Wiesmann stellt als Vertreter des Kirchenvorstands die Überlegungen zu einem neuen Beleuchtungskonzept in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt in Appelhülsen vor. Anlass ist die problematische Beleuchtung in der Kirche und im Altarraum. Die Firma stg licht hat insgesamt vier Konzepte vorgestellt, die Karl Große Wiesmann dem Pfarreirat vorstellt. <p>→Der Pfarreirat trägt den vom Kirchenvorstand favorisierten Vorschlag 1 gerne mit.</p>	
5.	<p>Gemeindeversammlung 2022 (?)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuell besteht, entgegen vorherigen Überlegungen, kein akuter Bedarf einer Gemeindeversammlung. 	

6.	<p>Gemeindefwallfahrt nach Billerbeck am 07.05.2023</p> <ul style="list-style-type: none"> • Am 07.05.2023 soll eine Gemeindefwallfahrt nach Billerbeck stattfinden. Der Liturgieausschuss nimmt die Planungen dazu auf. Eventuell kann das von der Gemeinde in Billerbeck festgelegte Motto zum 125-jährigen Domjubiläum aufgegriffen werden. 	
7.	<p>Fronleichnam 08.06.2022</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dieser Punkt wird verschoben auf die nächste Sitzung des Pfarreirats am 18.10.2022. 	
8.	<p>Strukturprozess im Bistum Münster: Sachstand/ Information und Votum für Rückmeldung an das Bistum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im August hat ein Treffen der vier Pfarreiratsvorstände aus Billerbeck, Havixbeck, Rosendahl und Nottuln stattgefunden. Aus Nottuln haben Martina Zbick und Martin Riegelmeier als Vertreter teilgenommen. Der Austausch wurde als sehr konstruktiv und offen wahrgenommen. Alle dort anwesenden Vertreter der Vorstände können sich eine Zusammenarbeit im Pastoralen Raum vorstellen. Die Zusammenarbeit und der Austausch sollen weitergeführt werden. • Am 16.08.22 haben sich die hauptamtlichen SeelsorgerInnen sowie VertreterInnen der Pfarreiräte und Kirchenvorstände mit Vertretern des Bistums zu einer Pastoralkonferenz und einer Abendveranstaltung zum geplanten Strukturprozess des Bistums getroffen. Die geplanten Pastoralen Räume im Kreisdekanat wurden an dem Abend kontrovers diskutiert. Die Kirchengemeinden in Rosendahl, Billerbeck, Havixbeck und Nottuln sollen einen Pastoralen Raum bilden. • Die Pfarreien sind vom Bistum aufgefordert, ein Votum zu den geplanten Pastoralen Räumen abzugeben. Es soll abgestimmt werden, ob dem vorgeschlagenen Pastoralen Raum zugestimmt wird. <ul style="list-style-type: none"> → Im Pfarreirat wurde die Aufforderung des Votums sehr kontrovers diskutiert. Einige Mitglieder sind mit dem Vorgehen des Bistums nicht einverstanden und tun sich schwer dafür abzustimmen, dass der „Umriss“ des pastoralen Raums passt und die Gemeinden bereits „im Gespräch“ sind. Ausdrücklich liegt dies aber nicht an einer mangelnden Bereitschaft, mit den anderen drei Gemeinden zusammenarbeiten zu wollen. Die Kritik ist insbesondere an den Umgang des Bistums in diesem Bereich gerichtet. → Abgestimmt wurde wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> ○ 12 Mitglieder stimmen dafür, dass das Votum „Der Umriss passt. Wir sind bereits mit unseren Nachbarpfarreien im Gespräch“ in Verbindung mit einem an das Bistum gerichteten Statement abgegeben wird. ○ 3 Mitglieder stimmen dafür, dass kein Votum abgegeben wird und stattdessen nur ein an das Bistum gerichtete Statement verfasst wird. ○ 2 Mitglieder enthalten sich. → Das Statement, welches in Verbindung mit dem Votum abgegeben wird, findet sich auf S. 6 dieses Dokuments. Außerdem wird auch das 	<p>Beschluss: Das Votum wird in Verbindung mit einem Statement abgegeben. (12 Stimmen dafür, 3 dagegen, 2 Enthaltungen)</p>

	<p>Abstimmungsergebnis verbunden mit dem Statement an das Bistum weitergeleitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Pfarreiratsmitglieder sind eingeladen, Fragen im Hinblick auf den Strukturprozess an den Vorstand zu senden. Diese werden dann zu einem Fragenkatalog der vier Pfarreiratsvorstände der Gemeinden zusammengefasst und bei einem weiteren Treffen der Vorstände besprochen. 	
9.	<p>Bericht aus dem Kirchenvorstand</p> <ul style="list-style-type: none"> Dechant Caßens berichtet aus dem Kirchenvorstand. Falls Beschwerden zu Friedhofsangelegenheiten an die Pfarreiratsmitglieder herangetragen werden, sollen diese an Katrin Borr, Ernst Henke, Michael Drees oder Marco Upmann weitergeleitet werden. 	
11.	<p>Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none"> / 	

Nottuln, 27.08.2022

Protokollantin: Anne Gerding

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir geben heute unser Votum für die Pastoralen Räume ab, möchten dieses aber nicht gänzlich unkommentiert stehen lassen. Innerhalb unserer letzten Pfarreiratssitzung wurde sehr kontrovers diskutiert, ob wir ein Votum abgeben bzw. wie dieses ausfallen wird. Da es uns sehr am Herzen liegt, kein negatives Zeichen an die Nachbarparreien „unseres“, durch das Bistum festgelegten, Pastoralen Raumes zu senden, haben wir für Möglichkeit 1 (*„Der Umriss passt, wir sind bereits mit unseren Nachbargemeinden im Gespräch.“*) gestimmt. Mit unseren Nachbargemeinden sind wir sehr aufgeschlossen und positiv in Kontakt getreten und erleben ein sehr offenes und einladendes Klima untereinander.

Gleichzeitig möchten wir als Pfarreirat deutlich machen, dass uns das Vorgehen des Bistums fragwürdig erscheint. Unbestritten sind Strukturveränderungen aufgrund der sinkenden Zahl an Kirchenmitgliedern sowie der immer kleiner werdenden Zahl an hauptamtlichen SeelsorgerInnen notwendig und keinesfalls möchten wir uns diesen verschließen.

Auf den begleitenden Folien zur regionalen Auftaktveranstaltung zum Prozess der Entwicklung der regionalen Strukturen im September 2021 im Kreisdekanat Coesfeld findet man die Aussage: „Es geht darum, im Bistum eine Kultur der Beziehung zu fördern, die im Geiste Jesu ist.“ Dies impliziert für uns, dass all die Engagierten, die sich bewusst für die Kirche entscheiden, von den Verantwortlichen des Bistums gehört werden. Gerne hätten wir als Pfarreirat in diesem Sinne vor dem Prozess der Festlegung der Pastoralen Räume unseren Beitrag geleistet. Wir als Pfarreirat fühlen uns mit unseren Meinungen und Ideen zu zukünftigen Strukturprozessen ungehört und haben durch das gewählte Vorgehen des Bistums bisher nicht das Gefühl, dass „eine Kultur der Beziehung“ gefördert wird. So haben wir schlussendlich ja nur die Wahl, dem Vorschlag des Bistums zuzustimmen, was in der Form letztlich keine Abstimmung ist.

Mit freundlichen Grüßen

Vertreterinnen und Vertreter des Pfarreirats St. Martin, Nottuln